

Protest geht weiter

BAUEN Kemnitzer Resolution für Abgeordnete

KEMNITZ | Die Mitglieder der Bürgerinitiative „Leben am Zernsee“ in Kemnitz haben eine Protestresolution an die Abgeordneten der Werderaner Stadtverordnetenversammlung sowie an das Landesumweltamt geschickt, die von 215 Anwohnern der Kolonie Zern und der Havelauen unterschrieben wurde. Im Schreiben wird beklagt, dass das Siedlungsgebiet der Kolonie Zern durch den Beschluss zum aktuellen Flächennutzungsplan zu einer Grünfläche umgewandelt wurde. Dagegen wird der Ausbau des Pektinwerkes der Firma Herbstreith und Fox bevorzugt (MAZ berichtete).

„Bei Ihrer Zustimmung zu dieser Herabzonung haben Sie die Konsequenzen Ihres Votums sicher nicht bedacht,

weil die Verwaltung Sie nicht richtig informiert hat,“ heißt es im Schreiben an die Abgeordneten. „Sinn der Umwandlung zu Grünland ist es, die hier lebenden Menschen zu vertreiben.“ Zwar sei die Einrichtung von Arbeitsplätzen wichtig, die Anwohnerinteressen müssten jedoch Vorrang haben.

In einem anwaltlichen Gutachten sei der Interessengemeinschaft zufolge festgestellt worden, dass der Nutzungsplan unter falschen Voraussetzungen konzipiert wurde. Die Gemeinschaft will notfalls gegen die Stadt klagen, um den Plan rückgängig zu machen. In erster Linie drängen die Unterzeichner jedoch, eine eigene Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Werkes umzusetzen. *eb*